

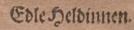
## Universitätsbibliothek Paderborn

Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...

Schauff, Anton [S.I.], 1660

§. 2. Wie sie Gott von Kindheit an zu sich gezogen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333



69

Hoffstat der jungen Infantin Joannæ gus geordnet.

5. 2.

1111

t.

1 Jo-

Freni

: No

ifts

egen

bella

ange

t Jo.

uffe

rge

ichen

ewei

den.

boh

nnet

hat.

etille

Al-

anne doff

## Wie sie Gott von Kindheit an ju sich gezogen.

& hat aber B.Dit durch seine Gnad diefes Königliche Jungfräwlein Joannam, gleich von Kindheit auff wunderbarlich der Welt ab und zu fich gezogen / alfo daß fie fich der liebe und de Dienft Gottes gant ergeben/ alles iredisch / und was die Welt großschäft verachtet / und allein getrachtet nach Himlis schen und Göttlichen Dingen. Im neundten Jahr ihres Alters/ hat sie angefangen die Tagezeit von unfer lieben Framenzu beten/ hat and etliche gewisse Stunden außerwehe let zu ihrer täglichen Undacht/verfügte sich alsdann in ihre geheime Capell und dorffte du der Zeit niemandzujhr kommen/noch eis Sie hat fich soviel imniges Wort reden. mer müglich gewesen von allen eitelen Lüs ften/Freudenund Rurgweilen/fogu Soffim Brauch sennd ganglich engogen/und die Zeie mit gröfferer Wolluft und Freud im Gebet und andern geistlichen Ubungenzugebracht. Sie lafe fleiffig und täglich Chrifti und feiner lieben

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

lieben Seiligen Leben/ discurirte von densel bigen mit ihren Hoff-Jungfrawen und Insonderheit aber belu Frawenzimmer. stigte fie fich in Lefung deren heiligen Jung framen Leben / so ihre Jungfräwliche Reinigkeit mit Vergiessung ihres Bluts durch die Marter gezieret haben. Die heilige Meghörte diese junge Königliche Pringesim mit folder Zucht und Andacht / daß fich alt volltoinene geistliche Personen/daran hättell spiegeln könen. Ihr gankes Lebenlang hatst getraigen eine sonderbare groffe Liebe und Um dacht zu der dörnern Eron Ehrifti/deren 3ch chen allzeit gebrauchet / als ihr eigenes Ko nightches Wappen/truge es auch noch walt lich an ihrem Half / verzeichnet damit alle was sie hatte/ und was ihr lieb und werd ware. Wie auch alles das so sie in die Kit chen verehrte/oder mit felbsteigenen handell

5. 3.

machte/zeichnet sie mit diesem Zeichen der

dörnern Eron.

Wie sie die heilige Char-Wochen su halten pflegte.

It heilige Char. Wochen begieng sie jährlich mit sonderbarer grosser Undacht

11110

BIBLIOTHEK PADERBORN Gt the bon and 213

mi

ten des

Er

fie i heir wei nig dur nid

eite te) nie fül

we

ber Gi